

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 261.

Dienstag den 6. November.

1860.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 122. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 78,442. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 55,160 und 62,486. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 43,037.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5587.
11,486. 12,302. 12,901. 13,574. 15,578. 16,298.
16,759. 18,824. 21,611. 27,423. 28,202. 28,766.
30,578. 36,405. 39,248. 40,330. 45,971. 46,725.
48,429. 49,803. 49,674. 49,884. 50,923. 51,020.
52,101. 52,655. 53,818. 59,607. 62,432. 62,845.
62,889. 63,338. 66,182. 67,073. 67,536. 76,982.
78,792. 80,757. 88,520. 93,902. 93,945 und
94,539.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1836.
2563. 8359. 8928. 9622. 10,608. 12,512. 16,521.
24,982. 27,264. 28,632. 29,509. 32,053. 33,140.
38,537. 40,841. 41,567. 41,749. 43,622. 43,897.
46,750. 47,573. 50,147. 51,302. 53,565. 57,913.
58,763. 60,643. 61,902. 62,213. 62,462. 64,775.
65,196. 67,480. 70,475. 70,931. 71,606. 75,419.
75,693. 77,965. 81,863. 82,335. 84,978. 87,808.
87,909. 89,791. 89,887. 90,905. 91,967 und
92,486.

58 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 619. 1572.
1590. 4055. 6764. 9571. 20,064. 20,550. 21,241.
23,797. 23,910. 24,815. 25,540. 25,858. 29,732.
36,212. 37,017. 37,701. 38,159. 41,444. 42,636.
43,098. 43,259. 44,781. 46,368. 48,592. 48,863.
50,964. 53,340. 54,153. 57,673. 58,920. 61,057.
61,582. 61,979. 62,326. 63,193. 65,928. 69,161.
69,831. 69,948. 72,490. 74,834. 75,727. 76,291.
76,890. 79,234. 79,982. 82,010. 82,853. 85,584.

86,489. 87,715. 88,406. 88,808. 91,406. 92,522
und 94,835.

Berlin, den 3. November 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die zur Wahl der Mitglieder der Handelskammer berechtigten hiesigen Gewerbetreibenden werden daran erinnert, daß die diesjährigen Wahlen auf den
7. d. M. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhause stattfindet.

Halle, den 3. November 1860.

Der Oberbürgermeister
v. Vosß.

Die jährlich 10 *R_h* betragenden Zinsen der **Bernheim'schen** Stiftung für treues weibliches Gesinde sind für denjenigen hiesigen weiblichen Diensthöten, welcher am längsten bei Einer Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthöten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum **30. November** c. entweder schriftlich an den Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwischen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kirchner** zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienstherrschaften beizubringen.

Halle, den 1. November 1860.

Der Magistrat.



Die Zinsen der Hellfeldschen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirk verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln und dergl. verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden. Die Anmeldungen müssen enthalten:

- die Vor- und Zunamen der Kinder;
- Namen, Stand und Todeszeit der Eltern;
- die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind, oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben. Halle, den 1. November 1860.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

2 weiße Taschentücher, 1 Notizbuch, 1 Ledertasche, 1 Taschenmesser, 1 Regenschirm, 7 verschiedene Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizeibüreau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 1. November 1860.

Der königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Retourbriefe.

1) An Ruß in Reinstedt. 2) Backs in Clusking. 3) Schulz in Stettin. 4) Jekniß in Quedlinburg. 5) Scholey in Leipzig. 6) Barnecke in Worbis. 7) Schöne in Herzberg. 8) Falke in Magdeburg. 9) Kleemann in Quedlinburg. 10) Zimmermann in Biendorf.

Halle, den 2. November 1860.

Königliches Post-Amt.

Auction.

Freitag den 9. November c. Vormittag 11 Uhr versteigere ich in dem Gute des Deconom Herrn **Franz Köppler** in Sennewitz

1 gutes Pferd, Wallach (Rappe)
gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour.

Elße, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Nachtrag.

Zur Versteigerung nächste Mittwoch kommen noch hinzu versch. gr. u. kl. Ketten, 1 Wagenwinde, 1 Pfluggeschirr, Kummerte, Halstern u. **Soppe**.

Die Erneuerung

der verfallenen Pfänder der am 15. d. stattfindenden Auction beschließt mit **Donnerstag** den 8. November.

Spätere Meldungen müssen unberücksichtigt zurückgewiesen werden.

Halle a/S., den 5. November 1860.

M. Goldschmidt.

Die Frau Ober-Bauinspector **Dietlein** beabsichtigt ihren kleinen Ackerplan von 108 □ R. am Saalberge, welchen bisherz Frau **Hädrich** in Pacht hatte, von jetzt ab anderweit auf 6 Jahre meistbietend zu verpachten, und habe ich hierzu Termin auf **Sonnabend den 17. November d. J.**

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaumt, wozu ich Pachtlustige einlade. **Gödecke**, Justizrath.

Brab. Sardellen, vorzüglich schön, a *U.* a *U.* 5 u. 6 *Sgr.*, allerfeinsten **Düsseldorfer Weinmostich**, a Krucke 5 *Sgr.*, ausgewogen a *U.* 6 *Sgr.*, empfiehlt **B o l s e.**

Mal.-Citronen, a Stück 9, 10 *S.*, 1 *Sgr.* **B o l s e.**

Bei der kühlen Fleischwitterung habe ich wieder mein Fleischergeschäft eröffnet und verkaufe von jegigem Dienstag früh an nur in meinem Hause fettes frisches Rindfleisch, a *U.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, Kalbdaunen, a *U.* 1 *Sgr.*, Kuhgasse Nr. 5.

Fr. Zwarg.

Gehacktes Holz ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Klaffern zu verkaufen. **C. Schmidt**, gr. Steinstr. 26.

Ein Ponni-Wagen, passend für 1 Handelsmann, ein zweirädriger Handwagen und ein Handrollwagen stehen billig zu verkaufen kl. Berlin Nr. 1 bei dem Schmiedemeister **Nähmif.**

Ein gebrauchtes Mahag.-Sopha ist billig zu verkaufen **Grafeweg** Nr. 16.

Gesundheits-Haarsohlen, Patentsohlen

empfiehlt **F. W. Norkel**, Schmeerstraße.

Neue birbene elegante Kommoden verkauft billig Spiegelgasse Nr. 8.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen auf dem kleinen Lerchenfelde beim Gärtner **Nettig**.
Gutgearb. Schrotenschuhe kl. Sandb. 14. **Nettin.**

Gesucht werden 1500 u. 2000 *R.* (jede Post erste Hypothek) durch

M. Ruckenburg, gr. Sandberg Nr. 12.

Ausverkauf.

Mit Bezug auf meine Anzeige vom 1. d. Mts. im Hallischen Courier erlaube ich mir ergebenst auch die Leser dieses Blattes auf den von mir veranstalteten billigen Verkauf aufmerksam zu machen. Es sind ferner neu eingetroffen:

schwarze Schleier von 10 Sgr. an,
feinste Pariser Ballkränze von 1 bis 5 Rb.,
Kragenbänder und Colliers von 10 Sgr. bis 1 Rb.,
Herrentaschentücher in Battist von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., in
Seide von 1 $\frac{1}{6}$ Rb.,
Schlipse à 10 Sgr.,
Besatzplüsch in allen Farben,
Goldrosetten, Schnallen, Goldknöpfe u. Lizen,
breite waschichte Spitzen à 2 u. 3 Sgr.,
reinsidene breite Blonden à 3 u. 4 Sgr.,

besten Gutrips à 20 Sgr.,
echten Sammet in allen Farben, die Elle à 1 $\frac{1}{4}$ Rb.,
Nermeltülls in allen neuesten Mustern,
Victoriaunterröcke à 1 $\frac{2}{3}$ u. 2 Rb.,
fertige Krinolinen à 15 Sgr.,
Piquékragen mit Manschetten à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
gestickte Kragen, echt, von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Sgr.,
Taschentücher in rein Leinen à 5 Sgr.,
Patentsammete und alle Arten Futterzeuge
billigst bei

M. Gottheil junior, Seidenband-, Weiß-, Kurz- u. Wollwaaren-Handlung, große Ulrichsstraße Nr. 3. 3. 3, dicht neben den Hrn. Gebrüder Salomon, worauf ich zu achten bitte.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wieder jede Bestellung im Puz und Schneidern annehme.

Rosalie Janke, Steinweg Nr. 48, 1 Tr.

Ein siebenzehnjähriges ehrliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr. 13.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht bei einer ältlichen Dame oder Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Leipziger Straße 13, 2 Tr.

Ein gewandtes Mädchen aus anständiger Familie wünscht sich vor und während der Weihnachtszeit in einem Verkaufsgeschäft thätig zu zeigen, und würde sich, wenn es nöthig wäre, jetzt schon gern mit Aus-, Ein- und Verpacken beschäftigen. Reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre A. R. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, in d. Hausar. gründl. erf., sucht 1. Dec. Dienst. Zu erfragen gr. Wallstraße 31.

Ein ordentliches Dienstmädchen, am liebsten von außerhalb, welches im Kochen geübt ist, findet zum 1. Januar 1861 einen guten Dienst großer Berlin Nr. 18, parterre links.

Ein Köchin mit guten Zeugnissen sucht sogleich **Hermine Bodenstern, Kleinschmieden 10.**

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen wird sofort zu miethen gesucht H. Klausstraße 14.

Es wird eine ältere Person für den ganzen Tag gesucht Rittergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Eine gesunde freundliche Wohnung in guter Lage der Stadt, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, 2 bis 3 Kammern und sonstigem Zubehör wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben **Geiststraße Nr. 73 im Laden.**

Eine Wohnung mit Waschhaus oder großer Küche wird von einer pünktlich zahlenden Mietherin wo möglich zum 15. Novbr. oder 1. Decbr. zu miethen gesucht.Adr. unter A. B. in der Expedition.

Ein Paar ruhige Leute finden sogleich Wohnung **Schulgasse Nr. 6.**

Logis d. 15. Nov. u. 1. Dec. für Herren beziehb. **Harz Nr. 30.**

Schlafstelle nebst Kost **Ritterstraße 14, 2 Tr.**

15 Sgr. Belohnung.

Vom Steg über die n. Promenade nach der Eisenb. ist am Sonnt. 4. Nov. eine braune Ledertasche mit Stablbügel, enthaltend eine Geldtasche mit 1 Rb. 23 Sgr. 6 A., eine Scheere, ein Bund Schlüssel, verloren worden. Der ehrl. Finder erh. obige Belohnung Steg Nr. 14.

Ausstellung von **Ed. Meißel** auf dem Frankensplaz.

Theatre historique, anthropologisches Cabinet nebst großem anatomischen Museum ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Eduard Meißel.**



Nach unserer letzten Inventur haben wir einen bedeutenden Theil unseres Waaren-Lagers zurückge-
setzt und eröffnen nun in der Absicht, mit diesen Vorräthen noch vor Weihnachten zu räumen, einen Aus-
verkauf, auf den wir, sowie auf nachstehendes Preisverzeichniß, ein geehrtes Publikum aufmerksam zu
machen uns erlauben.

Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Seidene Roben 7 und 8 *Ab.*
Wollatlas-Roben langgestr. 3 $\frac{1}{2}$ *Ab.*
Cachmir-Roben, früher 6 *Ab.*, jetzt 3 $\frac{1}{2}$ *Ab.*
Pipps-Roben 2 und 2 $\frac{1}{2}$ *Ab.*

Lüstre-Roben 2 und 2 $\frac{1}{2}$ *Ab.*
Barège: u. Ball-Roben 2 und 2 $\frac{1}{3}$ *Ab.*
Double-Chawls 2 $\frac{1}{3}$ *Ab.*
Verschiedene andere Waaren noch unter der Hälfte
des gewöhnlichen Preises.

Unser **Mäntel- und Jacken-Magazin**, das durch bedeutende Zusendungen assortirt, halten
wir auf's Angelegentlichste empfohlen.

Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Ballkränze in schönster Auswahl, sowie **Sauben, Coiffuren** u. s. w. empfiehlt einem hohen
Adel und in- und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme

das **Putz- und Modewaaren-Geschäft** von **Pauline Ilse**,
Leipziger Straße Nr. 95/96.

Grinolin-Höcke, das St. von 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, desgl. **Stahlreifen** fertigt **Max Lampe**, kl. Sandberg 6.

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, um
hier einen

Allgemeinen Vorschuß-Verein

nach dem System des Hrn. **Schulze-Delitsch**
ins Leben zu rufen. Wir laden dazu **Alle**, die
sich dafür interessiren oder dabei betheiligen wollen,
ohne Rücksicht auf **Stand** oder **Gewerbe**, zu
einer Versammlung

Dienstag den 6. November

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des „**Kühlen Brun-
nen**“ hiermit ein.

Herr Schulze-Delitsch hat seine
persönliche Mitwirkung zugesagt.

Halle, den 1. November 1860.

L. Schaal, Schuhmachermeister. **G. Neiling**,
Drechslermeister. **F. Billmeyer**, Nagelschmie-
demeister. **Ch. Schaal**, Schuhmachermeister.
J. Bürger, Buchbindermeister. **Ch. Voigt**,
Handschuhfabrikant. **C. Hauptmann**, Schlosser-
meister. **S. Ruffer**, Kaufmann. **G. Demuth**,
Kaufmann. **Schönemann**, Tischlermeister. **C.
Friedrich**, Schneidermeister. **Kösewitz**, Satt-
lermeister. **S. Lindner**, Wagenfabrikant.

K. Rudolph, Drechslermeister.

Die Menagerie ist nun morgen unwiderrüflich
zum letzten Male zu sehen. Auch sage ich für den
bisher gebabten zahlreichen Besuch meinen ergeben-
sten Dank und bitte um ferneres Wohlwollen.

A. Kallenberg.

1 Schlüssel gefunden. Abzuh. Gommerngasse 11.

Casper-Theater in Halle.

Meinen werthen Gönnern, Kunst- und Thea-
terfreunden erlaube ich mir hiermit die ergebenste
Anzeige zu machen, daß ich wiederum die Ehre habe,
Abendunterhaltungen zu geben. **Dienstag** den 6.
d. M.: **Casper als Höhlenstürmer**, Lust-
spiel in 3 Aufzügen. **Mittwoch** den 7. d. M.:
Der Student in der Fremde, Lustspiel in 4
Aufzügen. Nach jeder Vorstellung ein Kunstballet
von ganz neubearbeiteten Metamorphosen und Tanz-
Figuren. Der Schauplatz ist im untern Saale des
Rosenthal's. Anfang halb acht Uhr. Preise der
Plätze: Erster Platz 5 *Sgr.*; zweiter Platz 3 *Sgr.*;
dritter Platz 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Kinder auf dem 1. u. 2.
Platz die Hälfte, auf dem 3. Platz 1 *Sgr.*

Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Friedrich Grimmer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend halb neun Uhr entschlief nach lan-
gen Leiden sanft und ruhig meine innigst geliebte
Frau **Anna Clara** geb. **Müller** in ihrem 29.
Lebensjahre, was allen Verwandten und theilneh-
menden Freunden mit der Bitte um stilles Beileid
tiefbetrübt anzeigt
der Assessor **Müller.**

Halle, den 4. November 1860.